

Geschichte der Göttinger Händelfestspiele

Georg Friedrich Händel * 23. 02. 1685 in Halle

† 14. 04. 1759 in London

(beigesetzt in der Westminster Abbey)

(...war selbst NIE in Göttingen)

- ab 1878 einzelne Versuch in Hamburg, Händel-Opern aufzuführen...
- 1920 Wiederentdeckung von Händeloperen durch den Beginn der Händelpflege in Göttingen durch den Gründer der Göttinger Händelfestspiele: Privatdozent der Kunstgeschichte **OSKAR HAGEN**
26. Juli 1920 deutsche Uraufführung von "RODELINDE" auf den ersten Festspielen:
* Orchester = AVO (= akademische Orchestervereinigung)
* erste Sopranistin = Hagens Ehefrau, die gerne mal eine Händel-Oper singen wollte
* ansonsten traten weitgehend Laiensänger, die aus der Georgia Augusta rekrutiert wurden, auf.
* formeller Veranstalter = Universitätsbund
* musikdramatisch ausgerichtete künstlerische Leitidee: OPERN
- 1921 "OTTO UND THEOPHANES"
- 1922 "JULIUS CAESAR"
- 1924 "XERXSES"
- 1925 Weggang Oskar Hagens
- 1926 "ENZIO"
- 1927 seit 1927 Öffnung für andere Gattungen Händelscher Musik und auch anderer Komponisten & Epochen (MOZART) → keine Oper!
- 1928 "JULIUS CAESAR"
- 1931 Gründung der "Göttinger Händel-Gesellschaft e.V."
- 1934 szenische Freiluftaufführung im Stadtpark von "ACIS UND GALATHEA"
- 1935 "PARTHENOPE" (= erste komplette Opernaufführung wieder)
- 1937 "SCIPIO"
- 1938 "PTOLOMÄUS"
- bis zum zweiten Weltkrieg: Nur Aufführungen von OPERN...
2. Weltkrieg (1939-45) Aufrechterhaltung der Festspiele - wenn auch mit Unterbrechungen und stark reduziertem Programm
- 1946 deutsche Erstaufführung "ARIADNE"

von der Frühzeit der Händel-Renaissance bis in die 60er und 70er Jahre:

"Suche nach der dramatischen Wahrheit, Händel in vermeintlicher
"zeitgemäßer" Form zu interpretieren..."

berühmte Sänger in dieser Zeit:

- * junge Monserat Caballe
- * Frans Brüggen
- * Hermann Prey
- * Dietrich Fischer-Dieskau
- * Agnes Giebel
- * Theo Altmeyer

1980 (-1991) **Sir John Elliot Gardiner** wird musikalischer Leiter der Festspiele

Nun stehen

- * größtmögliche Werktreue
- * historische Aufführungspraxis und
- * ausräumen der Schlacken einer 200jährigen Aufführungsgeschichte auf dem Plan...

Opern und Oratorien in dieser Zeit:

- 1985 "TAMERLANO"
- 1987 "MEMBRA JESU NOSTRI" von Dietrich Buxtehude
- 1988 "JEPHTA" (Oratorium)
- 1989 "SAUL"" (Oratorium)
- 1990 "LA CLEMENZA DI TITO" von Mozart
- 1991 **Nicholas McGegan** wird künstlerischer Leiter der Festspiele bis heute
- 1991 "AGRIPPINA"
- 1992 "OTTONE"
- 1993 "RADAMISTO"
- 1994 "GIUSTINO"
- 1995 "ARIODANTE"
- 1996 "RICCARDO PRIMO"
- 1997 "SERSE"
- 1998 "TOLOMEO"
- 1999 "ARIANNA IN CRETA"
- 2000 "RODELINDA"
- 2001 "PARTHENOPE"
- 2002 "ALCINA"
- 2003 "DEIDAMIA"
- 2004 "RINALDO"
- 2005 "ATALANTA"
- 2006 "PORO, RE DELL' INDIE"